



VEMAS aktuell

12/2007

Unternehmerurteil zu VEMAS: „Die ergreifen die Initiative“

Erfolgreiche Evaluierung und gelungene Präsentation der Verbundinitiativen Anfang November im Sächsischen Landtag

■ Als Erfolgsmodell und „Fitnesstrainer“ für die Wirtschaft charakterisierte der sächsische Wirtschaftsminister Thomas Jurk die Verbundinitiativen des Freistaates. Das bestätigten die Ergebnisse, welche die Branchennetzwerke Automobilzulieferer AMZ, Maschinen- und Anlagenbau VEMAS, Bahntechnik und Technische Textilien am 6. November im Sächsischen Landtag präsentierten. Auf einer Pressekonferenz, in einem Plenarteil sowie in einer begleitenden Ausstellung stellten sie abgeschlossene und künftige Projekte vor. VEMAS sei ein von den Branchenunternehmen sehr geschätztes Netzwerk. Oft sei das Urteil getroffen worden „Die ergreifen die Initiative“, betonte Prof. Dr. Konrad Wegener von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Er hatte nach 2005 die Arbeit von VEMAS erneut evaluiert und stellte die Ergebnisse im Sächsischen Landtag vor. Den direkten Industriekontakt zu kleinen und mittelständischen Unternehmen wertete er als strategisches Element der Initiative. Eine positive Resonanz erfuhren die Markterschließungsaktivitäten in Russland und Indien. Ein weiterer Erfolgsfaktor sei die konkrete Projektarbeit, die den Unternehmen unmittelbar helfe und deshalb fortzusetzen sei. Gute Projektgruppen sind beispielsweise in den Bereichen Lebensmitteltechnik, Industrieausrüstungen und Energietechnik entstanden. Prof. Wegener empfahl die weitere



Zur Präsentation der sächsischen Verbundinitiativen im Landtag in Dresden zeigte VEMAS u. a. einen Schokokühler der Kunststoff- und Blechverarbeitung Burkhardt GmbH. Verschiedene Kühlmöbel waren Inhalt des Kooperationsprojektes „Aufbau eines Fertigungsnetzwerkes zur Herstellung von Kühlmöbeln mit Hilfe optimierter Zulieferstrukturen auf der Basis eines PPS-Systems“.

Verstärkung des Technologiescoutings, u. a. über den Ausbau des Technologietransferinstrumentes „Technology-Mall“ sowie die deutlichere Fokussierung auf vertikale, produktfamilienbezogene Netzwerke. Er sprach sich dafür aus, Verbundinitiativen wie VEMAS mittel- und langfristig zu fördern. VEMAS-Projektmanager Dr. Ralf Lang zeigte auf, dass die Initiative künftig auf eine noch stärkere Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft setzt. Sie unterstützt die Applikationsforschung sowohl für traditionelle Maschinenbauerfelder als auch für neue Anwendungen beispielsweise in der Energietechnik.

Erarbeitet wurden Roadmaps für den Druck- und Textilmaschinenbau. Dr. Hans J. Naumann, Vorsitzender des Kompetenzzentrums Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e. V., gemeinsam mit dem Fraunhofer IWU Projektträger von VEMAS, zeigte in seinem Beitrag u. a. die sächsische Systemkompetenz zur Herstellung kompletter Produktionsanlagen für Motor und Getriebe auf, deren Entwicklung wesentlich von VEMAS unterstützt wurde und auch künftig ein Schwerpunkt bleibe. Es gelte, dieses Know-how in Kundenländern wie Russland weiter zu vermarkten. ■

www.vemas-sachsen.de

Seite 2
Technische Kompetenzen
für die Landwirtschaft

Seite 3
Viel gewagt und viel
gewonnen in Indien

Seite 4
Xenon schafft sich mehr
Platz für Großanlagenbau

News

Produktionstechnik für erneuerbare Energien

Das Institut für Energetik und Umwelt aus Leipzig untersucht im Auftrag von VEMAS die Nutzung des Energietechnikpotenzials für den sächsischen Maschinen- und Anlagenbau. Die gemeinnützige GmbH legt den Fokus auf die dezentrale Anwendung erneuerbarer Energien zur Stromerzeugung.

Dazu analysiert sie Marktentwicklung, Technikrends und Technologiekomponenten ebenso wie Technologieanbieter, Produktionsverfahren und die Potenziale in Sachsen. Der Freistaat kann beispielsweise auf eine breite Technologiebasis aufbauen und verfügt dank der Arbeit von VEMAS bereits über Produktionsnetzwerke für Anlagen zur Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien. Beispiele sind das Netzwerk Windenergie und die Unternehmenskooperation zur Fertigung von Biogas-Anlagen.

Die Studie gleicht das vorhandene Produktionsspektrum mit dem identifizierten Bedarf ab und zeigt Anknüpfungspunkte für weitere Entwicklungen in Zusammenarbeit mit sächsischen Forschungskompetenzen auf.

www.ie-leipzig.de

Präsentation in Togliatti VEMAS führt Russland-Aktivitäten kontinuierlich fort



Von links: Walter Steinert (StarragHeckert), Lars Georgi (VEMAS) und Volker Frieze (WEMA Vogtland) während der Präsentation im russischen Togliatti.

VEMAS hat seine Aktivitäten auf dem russischen Markt fortgesetzt. Die sächsische Systemkompetenz in der Motoren- und Getriebefertigung präsentierten StarragHeckert Chemnitz und WEMA Vogtland Plauen gemeinsam mit der Verbundinitiative auf der „Autoindustry and Autocomponents“. Diese Messe führte Anfang Oktober internationale und nationale Automobilzulieferer im russischen Togliatti zusammen. Organisatoren der Veranstaltung waren der Automobilhersteller AvtoVAZ und der Systemlieferant Magna International. Die sächsischen Vertreter führten u. a. Gespräche mit Vertretern von AvtoVAZ.

Im Nachgang der von VEMAS mitorganisierten Russlandreise sächsischer Unternehmer unter Leitung von Wirtschaftsminister Thomas Jurk im Frühjahr 2007 stellte Dr. Manfred Liebl auf einer

Veranstaltung Mitte Oktober daraus resultierende Aktivitäten vor. Der Beauftragte der sächsischen Wirtschaft in Russland und VEMAS-Beiratsvorsitzende verwies auf drei bereits durchgeführte Technologieforen zum Thema Motor- und Getriebekompetenz. Für einige Firmen haben sich daraus weiterführende Kontakte und Auftragsanfragen ergeben. Für 2008 sind zwei weitere Technologieforen in Vorbereitung. Ebenfalls wird für das nächste Jahr wieder eine Unternehmerreise nach Russland geplant, diesmal u. a. auch in die Region Jekaterinenburg. Erneut stellen die sächsischen Maschinenbauer ihre Kompetenzen auf der Messe Metalloobrabotka vom 26. bis 31. Mai 2008 in Moskau vor.

VEMAS-Kontakt:

Lars Georgi, 0371-53971935
lars.georgi@vemas-sachsen.de

Technische Kompetenzen für die Landwirtschaft

Partner erarbeiten Servicenetz zur Betreuung milchproduzierender Betriebe

Technische Kompetenzen sind auch für die moderne Landwirtschaft eine wichtige Erfolgskomponente. So erfordern steigende Produktivitäts- und Qualitätsparameter ein modernes Herangehen der Landwirte an eine leistungsfähige Milchproduktion. Die Produkt- und Dienstleistungsangebote ständig zu verbessern, steht deshalb sowohl für die Hersteller technischer Ausrüstungen als auch für die vor Ort tätigen Vertriebs- und Kundendienstpartner ständig auf der Tagesordnung. Aus den genannten Gründen plant die Firma DeLaval Agrardienst Dr. Volkhard Langner e.K. in einem VEMAS-Netzwerk die Optimierung von Vertrieb



Technische Unterstützung für die Milchproduktion ist Ziel eines VEMAS-Netzwerkes.

Foto: www.photocase.de

und Kundenbetreuung. Partner sind die Berger Landtechnik GmbH aus Kohren-Sahlis sowie der Agrardienst Hoffmann

aus Gottschdorf. Die Unternehmenskooperation zielt darauf ab, komplex an die Anforderungen der milchproduzierenden Betriebe heranzugehen. Dazu gehört die umfassende Beratung über neue Produkte und Technologien wie die Einführung automatischer Melksysteme. Diese Technik stellt neue Anforderungen an den Support, verlangt Fachkenntnisse zur Planung und Realisierung der damit verbundenen Investitionen und reicht bis zur Absicherung einer kostengünstigen und zeitnahen Betreuung der Milchviehanlagen. Im Juni 2008 sollen erste Projektergebnisse vorliegen.

www.dr-langner.de

Viel gewagt und viel gewonnen

Großes Interesse am sächsischen Maschinenbau auf Automationsmesse in Indien

■ Hoch gepokert – und gewonnen. Mit diesem Fazit kehrt das Team um Frank Walther von der Industrial Automation India aus Bangalore zurück, die Anfang Dezember erstmals stattfand. Die USK Karl Utz Sondermaschinen GmbH Limbach-Oberfrohna überzeugte mit ihrer vollautomatischen Kaffeeanlage nicht nur die Mitaussteller auf dem deutschen Gemeinschaftsstand, sondern vor allem auch die industriellen Fachbesucher. „Unsere Erwartungen werden weit übertroffen“, stellte Geschäftsführer Frank Walther schon nach den beiden ersten von vier Messtagen fest. Die Zahl konkreter Anfragen von Unternehmen war dabei ebenso überraschend wie das Interesse an Kooperationen. Dieser Erfolg rechtfertigte den hohen Aufwand zur Präsentation eines modularen Montagesystems auf einer Messe, die erstmals von der Deutschen Messe AG organisiert wurde. Auch die Xenon Automatisierungstechnik GmbH Dresden, die Kieselstein GmbH



Dicht umlagert auf der Industrial Automation India war die Präsentation von USK.

Chemnitz/Dresden und die PEM Automationstechnik Schwarzenberg GmbH dürfen im Nachgang zu dieser Messe mit fortgesetztem Interesse an ihren Leistungsangeboten rechnen.

Organisiert wurde der sächsische Firmengemeinschaftsstand in enger Zusammenarbeit zwischen VEMAS und der Wirtschafts-

förderung Sachsen GmbH. 600 Mitaussteller, darunter mehr als 150 aus Deutschland, werden ihn ebenso wie viele Fachbesucher in bester Erinnerung behalten. ■

VEMAS-Kontakt:

**Frank Treppe, 0371-53971955
frank.treppe@vemas-sachsen.de**

Expertenforum Maschinenbau setzt „Leipziger Dialog“ fort

VEMAS erneut mit Gemeinschaftsstand Forschung zu intec und Z 2008

■ Mehr als 1000 Aussteller werden für die parallel stattfindende Maschinenbaumesse intec und die Zuliefermesse Z vom 26. bis 29. Februar 2008 in Leipzig erwartet. VEMAS organisiert gemeinsam mit Dr. André Wejwoda, Koordinator FORSCHUNGSLAND SACHSEN, wieder einen Gemeinschaftsstand Forschung für Institute, Verbände und weitere FuE-Einrichtungen. Ihre Teilnahme gemeldet haben bereits die Institute für Werkzeugmaschinen und Produktionsprozesse sowie für Mechatronik der TU Chemnitz, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V., das Forschungszentrum Karlsruhe, das Sächsische Technologiezentrum Zwickau, das Fraunhofer IWU, das Kompetenzzentrum Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e. V. und das NEMO-Netzwerk. Ein Höhepunkt im Fachprogramm von intec und Z ist das Expertenforum 2008 „Zukunft Maschinenbau“. Am 28. Februar 2008 treffen sich Branchenfachleute und Entscheider. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, der VDMA Verband Deutscher Maschinen- und Anla-



V. l.: Prof. Reimund Neugebauer, Leiter des Fraunhofer IWU; Dr. Ralf Lang, VEMAS-Projektmanager, Dr. Bernd Veltrup und Dr. Stefan Kreil, beide Vertreter des Bundeswirtschaftsministeriums, im Gespräch am Forschungsstand 2007.

genbau e. V. und der Freistaat Sachsen führen damit den 2007 begonnenen „Leipziger Dialog“ fort. Im März diskutierten rund 500 in- und ausländische Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die technologische und wirtschaftliche Entwicklung der Branche. Zum Expertenforum 2008 stehen die Themen Wirtschaftsfaktor Maschinenbau, Innovationen, Finanzierung, Zukunftsmärkte, Fachkräfte und Energie im Fokus. ■

www.messe-intec.de

www.zuliefermesse.de

www.zukunft-maschinenbau.de

News

Maschinenbau-Studententag zu intec und Z

Zu einem Maschinenbau-Studententag laden das KMC Kompetenzzentrum Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e. V., VEMAS und die Leipziger Messe am 29. Februar 2008 auf die intec und Z ein. Studierende erhalten Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Branche und können Unternehmen vor Ort kennenlernen. Darüber hinaus bietet an diesem Tag die Jobbörse Möglichkeiten, mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt zu treten. Industriebetriebe, die junge Fachkräfte bzw. Diplomanden oder Praktikanten suchen, sind aufgerufen, ihre Angebote an den Berufsnachwuchs vorab bei VEMAS zu melden. Diese Offerten sind ab 1. Februar 2008 zu finden unter:

www.studententag-maschinenbau.de

Kontakt:

Kathrin Köhler, 0371-53971817

info@kmc-chemnitz.de



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

hiermit danken wir allen Partnern und Interessenten von VEMAS sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2007. Wir verbinden dies mit den besten Wünschen für das kommende Jahr und der Hoffnung auf eine weiterhin anregende Partnerschaft zum Nutzen des sächsischen Maschinen- und Anlagenbaus.

Personalien

Turnarounder des Jahres



■ Heiner Kaltenberger (l.), geschäftsführender Gesellschafter der WEMA Glauchau GmbH, wurde als „Turnarounder des Jahres“ gewählt. Diese Auszeichnung erhalten

Manager, die ein Unternehmen mit nachhaltigem Erfolg aus einer Krise geführt haben. www.wema-glauchau.de

Neue KMC-Geschäftsstellenleiterin

Kathrin Köhler (r.) übernimmt ab Januar 2008 die Position der Geschäftsstellenleiterin des KMC Kompetenzzentrums Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e. V. Branchenerfahrung hat sie als VEMAS-Projekt Koordinatorin gesammelt. ■



Kontakt: info@kmc-chemnitz.de

Impressum

Auftraggeber

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

Projektträger

Kompetenzzentrum Maschinenbau Chemnitz/Sachsen e.V.
Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik
Reichenhainer Str. 88, 09126 Chemnitz

Projektmanager

Dr. Ralf Lang – Projektbüro VEMAS
Reichenhainer Str. 88, 09126 Chemnitz
Tel. 0371-53971860, Fax 0371-53971729
E-Mail: info@vemmas-sachsen.de

Redaktion

Ina Reichel, Freie Journalistin, Chemnitz
E-Mail: inareichel@ma-reichel.de

Gestaltung

Marketingagentur Reichel, Kleinolbersdorfer Str. 6,
09127 Chemnitz
Tel. 0371-7743510, Fax 0371-7743511
E-Mail: mareichel@ma-reichel.de

Druck

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG Chemnitz

Mehr Platz für Großanlagen Xenon Dresden hat Kapazitäten erneut ausgebaut



Blick auf den dritten Betriebsteil von Xenon Dresden im Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee.

■ Mit der Inbetriebnahme eines dritten Standorts hat sich die Xenon Automatisierungstechnik GmbH Dresden zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Der im Beisein von Sachsens Wirtschaftsminister Thomas Jurk eingeweihte Betriebsteil wird vor allem für die Montage und Erprobung schlüsselfertiger Großanlagen genutzt. Das VEMAS-Beiratsmitglied entwickelt und fertigt kundenspezifische Anlagen für Montage-, Handhabungs- und Prüfaufga-

ben in der Automobilindustrie, der Elektrotechnik/Elektronik, Medizintechnik und Photovoltaik. Aus dem Sondermaschinenbau heraus entwickelt sich die Verpackungstechnik für empfindliche Kleinteile zur Serienproduktion. Xenon beschäftigt 114 Mitarbeiter, davon 40 Prozent in der Entwicklung, und 15 Lehrlinge. Die Firma wurde jüngst als familienfreundliches Unternehmen geehrt. ■

www.xenon-dresden.de

Kontakte und Kooperationen

3. Ostsächsischer Maschinenbautag in Bautzen

■ Mehr als 80 Unternehmen aus Polen, Tschechien und Deutschland beteiligten sich am 3. Ostsächsischen Maschinenbautag am 15. und 16. November im Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) Bautzen. Im Plenarprogramm referierte u. a. VEMAS-Projektmanager Dr. Ralf Lang zu bisherigen Ergebnissen und künftigen Aufgaben der Verbundinitiative des sächsischen Maschinenbaus. Eine Begleitausstellung und eine Kooperationsbörse boten am ersten Tag vielfältige Gelegenheiten zur Geschäftsanbahnung. Am zweiten Tag wurde eine Exkursion mit Betriebsbesichtigungen der Werke von Siemens und Bombardier in Görlitz durchgeführt. Viele Unternehmen des Kooperationsverbundes „Maschinenbau und



Anregende Gespräche bot die Kooperationsbörse zum 3. Ostsächsischen Maschinenbautag.

Metallbearbeitung in Ost Sachsen – TEAM 22“ äußerten sich positiv über ihre Geschäftskontakte mit Unternehmen aus Westsachsen, anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland während des Treffens. ■

www.tgz-bautzen.de